



Notizen



Notfälle

jederzeit über die Notaufnahme der Klinik Günzburg

☎ 08221 / 9676-1129

Voranmeldung über das Sekretariat der Gefäßchirurgie

☎ 08221 / 9676-1131



Gefäßsprechstunde

Anmeldung zur Gefäßsprechstunde und Terminvereinbarung telefonisch über das Sekretariat.

Bitte beachten sie die Zuweisungsvoraussetzungen zur Gefäßsprechstunde und legen Sie einen gültigen Überweisungsschein, oder wenn erforderlich, einen stationären Einweisungsschein vor.

Haben Sie noch weitere Fragen, die wir auf dem begrenzten Platz unseres Informationsflyers nicht beantworten können, so rufen Sie uns gerne an.



Chefarzt
Dr. Ulrich Kugelmann



Oberarzt
Dimitrios Dedegkikas



Oberärztin
Dr. Christine Fisel



Kontakt

Kreiskliniken Günzburg-Krumbach
Gefäß- und Endovaskularchirurgie
Lindenallee 1
89312 Günzburg

☎ 08221 / 9676-1131

☎ 08221 / 9676-1240

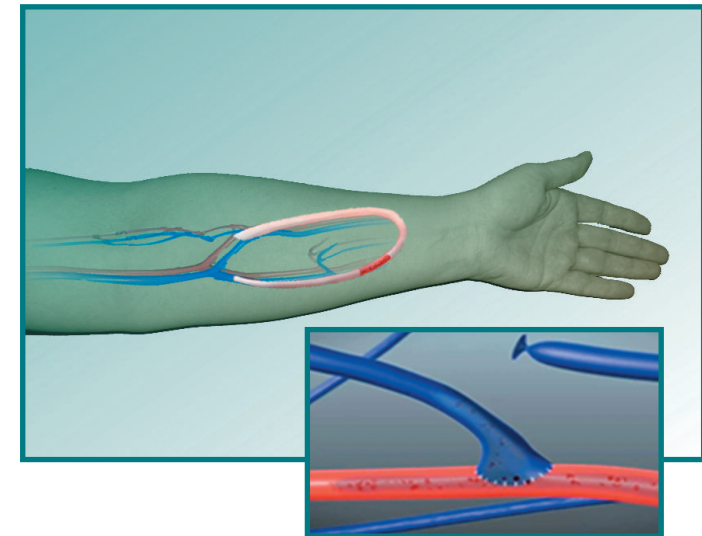
✉ gefaesschirurgie.gz@kliniken-gz-kru.de



Kreiskliniken
Günzburg-Krumbach

Hinweise für Patienten nach

Anlage oder Korrektur eines Dialysehunts



Kreiskliniken Günzburg-Krumbach
Gefäß - und Endovaskularchirurgie
Lindenallee 1
89312 Günzburg

www.kliniken-gz-kru.de

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Bei Ihnen wurde ein Dialysehunt angelegt oder ein Korrekturingriff am Shunt durch die Gefäßchirurgie der Kreiskliniken Günzburg - Krumbach durchgeführt. Zur Entlassung geben wir Ihnen folgende Empfehlungen:

Hinweise für die Zeit nach der Entlassung

Die Operationswunde ist normalerweise mit sich auflösendem Fadenmaterial genäht, sodass keine Entfernung von Hautfäden nötig ist.

Schmerzen im Operationsgebiet sind in der Regel nicht gravierend und sprechen gut auf eine vorübergehende Schmerzmitteleinnahme an, in Absprache mit Ihrem Hausarzt z.B. Paracetamol 500 mg oder Metamizol 500 mg ggf. auch in Kombination.

Eine leichte Schwellung oder ein Bluterguß um die Operationswunde sind meist nicht besorgniserregend. Die Rückbildung sollte innerhalb von zwei Wochen abgeschlossen sein. Evtl. kann ein regelmäßiges Hochlagern des Armes Linderung bringen.

Duschen ist ab dem vierten Tag nach der Operation möglich.

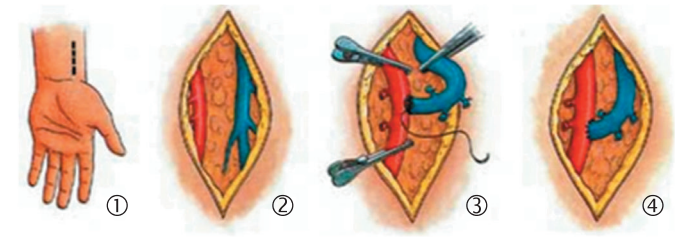
Der betroffene Arm sollte bis zum Abschluß der Wundheilung (ca. 2 Wochen) geschont werden.

Wurde die Erstanlage des Shunts mit körpereigener Vene durchgeführt, ist es sinnvoll wenige Tage nach der Entlassung bei stabiler Wundsituation mit dem **Shuntraining** zu beginnen, um die Reifung und Entwicklung des Shunts zu unterstützen.

Bei Verwendung einer Kunststoff-Gefäßprothese muss diese in den nächsten Wochen ins Gewebe einheilen.

Schema der Operation der Anlage eines arteriovenösen Shunts handgelenksnah (Cimino-Shunt)

- ① Schnittführung
- ② Darstellen von oberflächlicher Vene und Schlagader
- ③ Mikrochirurgische Naht der Anschlussstelle
- ④ Der fertige AV-Shunt



Hinweise für den weiteren Verlauf

Denken Sie daran, falls ein Shunt mit eigener Vene angelegt wurde, mehrfach täglich die entsprechenden Übungen zum Shuntraining durchzuführen. Dieses Shuntraining ist für 4 bis 6 Wochen nach der Erstanlage eines Dialysehunts sinnvoll.

Ihr betreuender Dialysearzt bzw. Nephrologe wird entscheiden, wann die erstmalige Punktion des Shunts erfolgen kann.

Der Shuntarm sollte im Verlauf vor Verschmutzungen geschützt werden, auch verletzungsträchtige Tätigkeiten sind zu vermeiden. Eine normale körperliche Aktivität und auch angemessene sportliche Betätigung sind jedoch möglich.

Die Funktion des Shunts kann von Ihnen selbst durch Abtasten überprüft werden, normal fühlt man ein „Schwirren“. Ein stärkeres Pulsieren deutet auf eine mögliche Engstelle hin und sollte Anlass zur weiteren Abklärung beim Gefäßchirurgen sein.

Ihr Dialysearzt wird routinemäßige Kontrollen der Shuntfunktion vornehmen.

Nach Anlage des Dialysehunts soll die bisherige Dauermedikation fortgeführt werden. Zusätzlich ist, falls nicht ohnehin bereits im Medikamentenplan vorhanden, in Absprache mit Ihrem Nephrologen die Einnahme von ASS 100 mg (1 x täglich) sinnvoll.

Weitere Empfehlungen

Die konsequente Behandlung und Einstellung etwaiger Risikofaktoren ist extrem wichtig:

- Vollständiger Verzicht auf das Rauchen !
- Achten Sie auf Blutdruck, Blutfett- und Blutzuckerwerte:
Cholesterin unter 200 mg/dl,
Triglyceride unter 100 mg/dl
Zielwert HbA1c unter 6,5 %
- Erreichen eines normalen Körpergewichts



Shuntraining

Am Shuntarm wird eine Staumanschette, besser eine Blutdruckmanschette angelegt und auf 60 bis 80 mmHg aufgepumpt. Anschließend werden isometrische Faustschlußübungen mit einem weichen Ball mehrere Minuten und mehrmals am Tag durchgeführt.

